

Game Changer!

Wie innerhalb unseres PRS/IPRF-Weltmeisterschaftsberichts in caliber 11-12/2024 dargestellt, mischte der österreichische Traditionshersteller bei den genutzten Zielfernrohren der weltbesten, dynamischen Long-Range-Gewehrschützen ganz vorne mit. Aus gutem Grund, was auch das brandneue Kahles K540i beweist.



Das wasserdichte Kahles K540i in 5-40x56 besitzt alle typischen Merkmale, wie Zero Stop- und Twist-Guard-Funktion. Es besticht durch ein enorm großes Sehfeld im Vergleich zu anderen Zielfernrohren der gleichen Leistungsklasse.

Letztes Jahr zur gleichen Zeit präsentierten wir das Kahles Zielfernrohr K328i/K328i DLR (Dynamic Long Range) in 3,5-28x50, das in der Summe seiner Eigenschaften und einem gigantischen Sehfeld neue Maßstäbe im sportlichen Schießen setzt (caliber 2/2024). Die junge High-Performance-Optik wurde bei der WM bereits von PRS-Topschützen wie Matthew Caruso und Payton Grimes verwendet. Mit diesem Glas startete das Unternehmen erfolgreich in eine neue Ära der taktischen Zielfernrohre. Erstmals in der Firmengeschichte wurde eine komplett neue technische Plattform entwickelt, die auf die speziellen Bedürfnisse der Sportschützen zugeschnitten ist. Nun holt Kahles zum Folgeschlag aus und präsentiert das neue K540i mit achtfachem Zoom, einer Vergrößerung von 5- bis 40-fach sowie einem 56-mm-Objektivdurchmesser.

Kahles K540i im Detail

Wie das K328i weist auch das neue 1.110 Gramm schwere und 408 mm lange K540i einen Mittelrohrdurchmesser von 36 mm auf. Es wird in der Standard- und DLR (Dynamic Long Range)-Ausführung offeriert. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass bei der Standardversion 160 cm/



Das Hochleistungszielfernrohr weist einen 36-mm-Mittelrohrdurchmesser auf und die großzügig dimensionierte „Eyebow“ ermöglicht schnelles Agieren in dynamischen Wettkampfsituationen.



Kahles belegte den zweiten Platz bei den genutzten Optiken bei der letzten PRS/IPRF Long-Range-Weltmeisterschaft. Hier der norwegische Topschütze Nikolas Omland mit dem im Vorjahr eingeführten K328i in Aktion.



Das Kahles K540i wurde vor seiner Markteinführung in der Long-Range-Schießpraxis auf Herz und Nieren überprüft.

Klicks pro Umdrehung und bei der DLR-Version 100 cm/Klicks pro Umdrehung am Höhenjustierturm verstellt werden können. Beim DLR-Glas ermöglicht die leicht erkennbare Beschriftung auf dem Turm ein schnelles Handeln und Justieren, was in dynamischen Long-Range-Matches unter Zeitdruck und Fokus auf Geschwindigkeit einen deutlichen Vorteil darstellt. Die Drehrichtung der Verstellung verläuft beim K540i Standard wahlweise CW (im Uhrzeigersinn) oder CCW (gegen den Uhrzeiger), während das K540i DLR nur in der „Counter Clockwise“ (CCW)-Version zu haben ist. Die Seitenverstellung wird wahlweise auf Wunsch links oder rechts montiert und mit dem patentierten „Twist Guard“-Mechanismus gegen unbeabsichtigtes Verstellen gesichert. Der Gesamtjustierumfang in der Höhe beträgt 2,9 m/100 m und in der Seite für Windkorrekturen 1,2 m/100 m.

Die komfortabel bedienbare Parallaxenverstellung von 20 m bis unendlich befindet sich in gewohnter Weise als integraler Bestandteil im unteren Bereich des Höhenjustierturms. In der Abdeckkappe des Batteriecontainers ist ein Inbusschlüssel als Bordwerkzeug eingelegt, mit dem bei Bedarf die Schrauben der Höhen- und Seitenverstellung gelockert und nach neuer Einstellung gesichert werden können. Die Zielfernrohre sind mit einem Dioptrienausgleich von -2 bis +3 dpt ausgestattet. Ein Sehfeld von 10,2 bis 1,3 Meter auf 100 Meter bei Minimal- und Maximalvergrößerung

definiert die Leistungsparameter in dieser Zielfernrohrklasse neu.

Absehenvarianten

Die stufenlos beleuchteten Absehen sind in der ersten Bildebene angeordnet und bei dem standardmäßigen K540i werden die Varianten AMR, MSR/Ki und SKMR4+ eingebaut während beim K540i DLR die Varianten SKMR+ und SKMR4+ zur Auswahl stehen.

In der Praxis

Wie schon das K328i, verspricht auch das neue K540i bis zu 40% mehr Sehfeld im hausinternen Direktvergleich zum bekannten K525i. Die üppige „Eyebox“ wirkt wie die einer aktuellen „Low Power Variable Optic“ (LPVO) mit niedriger Vergrößerung. Die „Eyebox“ sorgt dafür, dass man das Ziel schnell findet und auch in unkonventionellen Anschlagsarten/Stresssituationen stets im Blick behalten kann. Dadurch kann jeder einzelne abgegebene Schuss in idealer Weise kontrolliert werden, wobei man das Ziel immer im Blick hat. Die optische Leistungsfähigkeit hinsichtlich Rand-schärfe, Detailauflösung und Farbwiedergabe lässt ebenso wie die mechanische Wiederholgenauigkeit der Justiertürme keine Wünsche offen.

Das K540i wurde in Training und Wettkampf bei Sonne und Regen auf kurzen Distanzen bis hin zu ELR (Extreme Long Range)-Entfernungen über den ganzen Zoombereich



Auch Dirk Sauber aus Namibia, Sechster in der Open Division, verließ sich bei der WM in Colorado auf ein Kahles-Zielfernrohr.

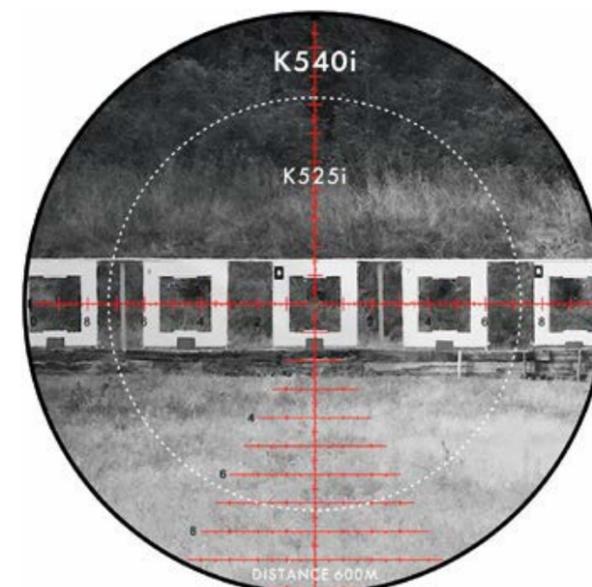
und bei Treffpunktlagekorrekturen mittels Justieren an den Türmen sowie Haltepunktmarken im Absehen erprobt – hierbei zeigte es keinerlei Schwächen. Durch das große Sehfeld hat der Schütze den entscheidenden Überblick und kann die Zielmedien größer zoomen, ohne dabei die Kontrolle zu verlieren. Routinierte PRS-/Long-Range-Schützen verwenden übrigens zugunsten des schnellen Findens der im Gelände verstreuten,

multiplen Zielmedien und eines ruhigen Zielbildes aber nur in seltenen Fällen die ganz hohen Vergrößerungsbereiche bis zur 40-fachen Maximalvergrößerung. Das für die Anforderungen des sportlichen Schießens konzipierte neue Kahles K540i/K540i DLR steht ab sofort für einen Preis von 4.500 Euro zur Verfügung. Der Hersteller gewährt eine Garantie von zehn Jahren auf das Zielfernrohr sowie von zwei Jahren auf die Elektronik. Es steht reichlich

optionales Zubehör wie Bubble Level, Flip-Up-Covers für Okular und Objektiv, Sonnenblende, Killflash, Parallax-Spinner und Throw Lever zur Verfügung.

www.kahles.at

Text: Markus Buzanich, Stefan Perey
Fotos: Kahles, Camdyn Powers (United States Precision Rifle Association, www.usprecisionrifle.org)



Ein außergewöhnliches Merkmal des K328i und des ganz neuen K540i ist das monumentale Sehfeld, das für Überblick im Wettkampf sorgt.

Technische Daten Kahles K540i/K540i DLR

| | |
|-----------------------------|--|
| Vergrößerung: | 5-40-fach |
| Objektivdurchmesser: | 56 mm |
| Mittelrohrdurchmesser: | 36 mm |
| Sehfeld: | 10,2-1,3 m/100 m |
| Austrittspupille: | 1,4-7,7 mm |
| Augenabstand: | 92 mm |
| Dioptrienausgleich: | +2/-3 dpt |
| Parallaxenausgleich: | 20 m bis unendlich |
| Seitenjustierung: | wahlweise auf rechter oder linker Seite |
| Justierrichtung: | CW/CCW (DLR nur CCW) |
| Justiergesamumfang: | 2,9 Höhe/1,2 Seite (m/100 m) |
| Klickverstellung: | 0,1 mrad (=1 cm/100 m) |
| Absehen: | 1. Bildebene, beleuchtet |
| Absehenvarianten: | AMR, MSR/Ki, SKMR4+ (540i)/SKMR+, SKMR4+ (DLR) |
| Dämmerungszahl (DIN 58388): | 13,9-47,3 |
| Batterie: | CR2032 |
| Objektivfiltergewinde: | M52x0,75 |
| Länge: | 408 mm |
| Gewicht: | 1.110 Gramm |